

Ausschreibung für Masterarbeit

Waldstruktur und Dynamik auf abgestorbenen Fichtenflächen mit unterschiedlichen Maßnahmen zur Wiederaufforstung. Fallstudie im Umfeld der Wahnbachtalsperre bei Siegburg

Kooperation zwischen dem Wahnbachtalsperrenverband/Siegburg
und dem Lehrstuhl für Waldwachstumskunde/TUM München

Rund um die Wahnbachtalsperre sind die Fichtenbestände durch den Befall mit Borkenkäfern abgestorben. Auf diesen Flächen sollen nun klimaresistentere Waldstrukturen entwickelt werden. Sie sind hinsichtlich der Topographie, der Bodenverhältnisse, der umgebenden Baumarten und der bereits durchgeführten oder geplanten Maßnahmen sehr unterschiedlich. Auf ebenen Flächen wurden bereits Nachpflanzungen als „Trupppflanzungen“ durchgeführt. Auf geneigten, teilweise sehr steilen Flächen, die an den Stausee oder oberirdische Gewässer grenzen, wurden die Bestände geräumt, werden in Teilbereichen Bäume im Bestand umgelegt oder der Bestand bleibt unberührt und fällt in sich zusammen. Hier soll die Wiederbewaldung durch Naturverjüngung erfolgen. Für alle Flächen soll eine „Erstaufnahme“ durchgeführt werden, um die Grundlage für Untersuchungen zu schaffen, welchen Einfluss die unterschiedlichen Entwicklungsmaßnahmen auf die Wiederbewaldung unter Berücksichtigung der Standortbedingungen haben.



Ansprechpartner:

Prof. Dr. Hans Pretzsch, Tel. 08161.71.4711, Email: Hans.Pretzsch@tum.de

Enno Uhl, Tel. 08161.71.4712, Email: Enno.Uhl@tum.de

[Hier eingeben]

28.02.2022